

S O U N D S • Jazzgesang mit der Amerikanerin Tierney Sutton und ihrer Band am «Jazzaar»

Gesungene Glücksbotschaften

Weisse Jazzsängerinnen sind wieder gefragt – ebenso der Jazzgesang der alten Schule. Die amerikanische Sängerin Tierney Sutton vereint beides. Ihre heitere, leichte Stimme ist an den diesjährigen «Jazzaar Concerts» gleich dreimal zu hören.

Voraussagen über Kunstentwicklungen sind fast so unberechenbar wie Wettervorhersagen. Wunderbar kann sich so beispielsweise der Schweizer Chef des berühmten Vienna Art Orchestra, Mathias Rüegg, darüber aufhalten, wie in diesen Tagen im Jazz plötzlich wieder Sängerinnen gefragt seien. Um 1970 erschien eine Jazzsängerin mit Gershwin-Songs in der Tat so veraltet wie heutzutage ein Trabi aus der Ex-DDR auf der Schweizer Autobahn. Doch: Die alte Kunst des Jazzgesangs ist zurück – unüberhörbar.

Weisse, junge Jazzsängerinnen haben in erstaunlichem Ausmass die Bühnen neu für sich erobert (weniger sind es schwarze Vokalistinnen, die sich einmal mehr darüber aufregen dürfen, dass Weisse wieder mal die Kohle machen). Auf sieben Alben ist die amerikanische Jazzsängerin Tierney Sutton seit 1999 dokumentiert. Die Covers der Alben zeigen allesamt ihr Gesicht: Blau sind die Augen, blond ist das schulterlange Haar. Man denkt dabei an eine andere US-Sängerin: Diane Krall. Aber Sutton, heute 44 Jahre alt, geboren in Wisconsin, ist doch aus etwas anderem Holz als die Krall. Wo Letztere seit ihrer Liaison mit Elvis Costello auch immer den Grenzgang zum Pop sucht, hat Sutton sich kompromisslos dem Jazzgesang verschrieben.

Auf «On The Other Side» (2007) hat die Sängerin 13 Songs eingespielt, die alle in irgendeiner Form vom Glück handeln. Und so möchte man Tierney Sutton auch hören dürfen: Zwar kommt die Sängerin im Begleittext zur Platte ins Sinnieren darüber, dass Glück und Schmerz zusammengehören – aber in ihrem Gesang überwiegt doch die Leichtigkeit, das Heitere. Ja, ihre Stimme, keine gewaltige Röhre, manchmal fast dünn



Jazz ist ein Gemeinschaftswerk: Die amerikanische Sängerin Tierney Sutton mit ihrer Band.

und hoch, jedenfalls mehr Geist als Körper, scheint wie disponiert für das Fliegen. Wenn die Stücke zügig sind, die zungenfertige Sutton leicht wie ein Vogel durch die Harmonien tirilliert, wenn sie ihre Improvisationskunst auslebt, scheint sie am ehesten bei sich zu sein. Mit einem Satz: Viel mehr Ella Fitzgerald als Billie Holiday ist sie. Sutton ist im Übrigen nicht denkbar ohne ihre starke, überwache Band, mit der sie seit einem guten Jahrzehnt arbeitet: Pianist Christian Jacob (im Aargau durch «Jazzaar» bestens bekannt), Kevin Axt am Bass und Ray Brinker am Schlagzeug. Jazz ist eben diejenige Kunst, die man mit den anderen macht: Das gilt auch für den Jazzgesang.

Christoph Merki

Tickets gewinnen Seite 3

The Tierney Sutton Band

BADEN Trafohalle Brown Boveri Platz 1
Di, 15. April, 20.30 Uhr
Vorverkauf Starticket 0900 325 325 (Fr. 1.19/Min.)

AARAU Kultur- und Kongresshaus Schlossplatz 9
Mi, 16. April, 20.15 Uhr
Vorverkauf Ticketcorner 0900 800 800 (Fr. 1.19/Min.)

AARAU Kultur- und Kongresshaus Schlossplatz 9
Cole Porter Night, u. a. mit dem Tierney Sutton Quartet
Do, 17. April, 20.15 Uhr
Vorverkauf Ticketcorner 0900 800 800 (Fr. 1.19/Min.)

Sound hören: www.azonline.ch/live

Zwei weitere Highlights der «Jazzaar Concerts 2008»:



Grooves & Moves The Aargau Youth Funk Band mit Michael Baker

Michael Baker ist nur einer von vielen US-Musikern, die am Freitag mit der Aargau Youth Funk Band auf einer Bühne stehen. Der Schlagzeuger hat viele Jahre mit Whitney Houston zusammengearbeitet – Missy Elliott, Sting oder Christina Aguilera sind weitere Namen. Daneben wirkte er auch als Produzent der italienischen Sängerin Giorgia. *rot*

AARAU Kultur- und Kongresshaus
Schlossplatz 9
Fr, 18. April, 20.15 Uhr, VW Ticketcorner



Cole Porter Night The Aargau Youth Jazz Orchestra mit Tia Fuller

Die junge amerikanische Saxophonistin Tia Fuller tourte mit Beyoncé um die Welt. Jetzt beweist sie ihr Können in Aarau. Aus einer musikalischen Familie stammend, studierte sie Musik und spielt Alt- und Sopran-Saxofon und Querflöte. Auf ihrem neuesten Album «Healing Space» wird die Musik zu einem Elixier der Hoffnung und Befreiung mit wohlthuenden, feinen Klängen jedenfalls. *cru*

AARAU Kultur- und Kongresshaus
Schlossplatz 9
Do, 17. April, 20.15 Uhr, VW Ticketcorner